

Kärntens Firmeninsolvenzen explodieren: Ein Jahr der Schatten!

Österreich verzeichnet 2024 markante Firmeninsolvenzen, hauptsächlich in Gastronomie und Bau, mit stark steigenden Verbindlichkeiten.

Kärnten, Österreich - Die wirtschaftliche Lage in Kärnten hat sich im Jahr 2024 dramatisch verschlechtert, wie die umfassenden Insolvenzzahlen belegen. Landläufig schlitterten fast 6.800 Unternehmen in Österreich in die Insolvenz, wobei in Kärnten die Zahl der Unternehmenspleiten auf erschreckende 376 Fälle anstieg. Diese Entwicklung hat insbesondere die Gastronomie, das Bauwesen sowie das verarbeitende Gewerbe getroffen, wo die Insolvenzen massiv anstiegen. Während die Gesamtschulden der insolventen Firmen bei etwa 350 Millionen Euro liegen, sticht die ASAP-Gruppe mit einem gewaltigen Schuldenberg von rund 140 Millionen Euro heraus, gefolgt von anderen großen Unternehmen. Wie [kaernten.orf.at](https://www.kaernten.orf.at) berichtete, hat sich die Insolvenzquote in der Solar- und Photovoltaikbranche vervierfacht, ein alarmierendes Zeichen, das auf die Schwierigkeiten in diesem Sektor hinweist.

Anstieg der Insolvenzen in Kärnten

Die Zahl der eröffneten Insolvenzverfahren am Landesgericht Kärnten stieg 2024 um über 55 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, was mit 218 Verfahren einen besorgniserregenden Trend anzeigt. Diese Situation führen die Experten auf die anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen zurück. Auch wenn die Privatinsolvenzen mit 640 Fällen um rund sechs Prozent gesunken sind, bleibt das allgemeine Bild der

Verschuldung in Kärnten kritisch. Ein Rückgang bei den Privatinsolvenzen bedeutet nicht unbedingt eine Entspannung, da die durchschnittliche Verschuldung pro Person dennoch anstieg, wie **gaital-journal.at** berichtete.

Die Zahlen verdeutlichen die zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten, die viele Kärntner Unternehmen und Haushalte betreffen. Schätzungen zufolge wird die Anzahl der Insolvenzen in den kommenden Jahren weiter steigen, was die prekäre wirtschaftliche Stabilität in der Region zusätzlich belastet. Insbesondere der Mittelstand, der unter den gestiegenen Zinsen leidet, wird als besonders verletzlich angesehen. Das Land kämpft darum, die Welle der Insolvenzen zu brechen und die betroffenen Firmen zu unterstützen, bevor weitere Unternehmen in die Krise stürzen.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Kärnten, Österreich
Verletzte	988
Schaden in €	349200000
Quellen	• kaernten.orf.at • gaital-journal.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at